



Niederschrift

über die

6. Sitzung des Schulausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, den 23.11.2016

Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr

Sitzungsende: 10:47 Uhr

Ort, Raum: Staatlichen Beruflichen Schulzentrum
in Höchstadt a. d. Aisch

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

ab 10:08 Uhr, während TOP I/1

Kreisrat Alexander Schulz

ab 10:05 Uhr, während TOP I/1

Kreisrat Michael Schwägerl

Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrätin Renate Schroff

Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

Kreisrat Günter Schulz

als Vertreter für Kreisrätin Weishaar-Glab

FW-Fraktion

Kreisrat Wilfried Glässer

Kreisrat Patrick Prell

Kreisrat Dr. Manfred Welker

ab 10:05 Uhr, während TOP I/1

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

Kreisrätin Astrid Marschall

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Oberregierungsrat Manuel Hartel

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigte Doris Reinsberger

Verwaltungsamtsrat Norbert Walter

Verwaltungsamtsrat Armin Deller

Beschäftigter Sven Czekal

bis 10:44 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

Schriftführerin

Verwaltungsamtfrau Brigitte Meyer

Nicht anwesend ist:

Kreisrätin Heidemarie Löb

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen
2. Aktueller Sachstand Programm „Bildung integriert“ und Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ sowie Bundesförderprogramm „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“
3. Vorberatung des Schulhaushaltes 2017
4. Anfrage von Kreisrätin Marschall und den Kreisräten Bachmayer und Dr. Bräutigam vom 20.09.2016; Schnelles Internet an den Landkreisschulen

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 11.11.2016; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen**

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten, in welcher über den Stand der Baumaßnahmen an Schulen des Landkreises berichtet wird.

Ergänzend führt Landrat Tritthart aus, an der Realschule in Herzogenaurach sei der Baubeginn vor etwa zwei Wochen erfolgt. Die Hochbauverwaltung rechne mit einer fristgerechten Fertigstellung im zweiten Schulhalbjahr 2016/2017.

Für das Emil-von-Behring Gymnasium werde der finanzielle Rahmen der Baumaßnahme mit Hilfe einer „vertieften Kostenschätzung“ ermittelt. Für die sehr große mit einer hohen Investitionssumme verbundene Baumaßnahme gebe es intensive Abstimmungsgespräche auf allen Ebenen. Erste Ergebnisse werden in der Frühjahrssitzung 2017 in den zuständigen Gremien vorgestellt.

Insgesamt über 12 Mio. Euro habe man in den letzten Jahren am Gymnasium Höchststadt a.d. Aisch investiert. Über die bauliche Situation beim Kollegstufenbau werde in der nächsten Bauausschusssitzung berichtet. Im Jahr 2017 seien die Modernisierung der Sanitäreinrichtungen sowie die Errichtung einer Brandschutzterrasse geplant.

Die Gesamtkosten der Umbaumaßnahmen am Schulstandort Herzogenaurach des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Herzogenaurach-Höchststadt lägen innerhalb des Kostenrahmens. Dies träfe ebenfalls auf den Umbau der Schul- und Lehrküchen zu integrierten Fachräumen am Schulstandort Höchststadt a.d. Aisch zu, deren Räumlichkeiten im Anschluss an die Sitzung besichtigt werden könnten.

Auf Anfrage aus dem Gremium erklärt Landrat Tritthart, hinsichtlich der Auswirkungen der Einführung der Mittelstufe Plus an Gymnasien gelte es, erste Rahmenbedingungen abzuwarten. Angesichts der künftigen Entwicklung der Schülerströme sei es aus seiner Sicht erforderlich, überregional zu denken und zu planen. Sicher seien zu gegebener Zeit intensive Gespräche mit den Schulleitungen sowie mit dem Ministerialbeauftragten notwendig.

Der Schulausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

2. **Aktueller Sachstand Programm „Bildung integriert“ und Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ sowie Bundesförderprogramm „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“**

Den Mitgliedern des Schulausschusses ging zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage zu.

Landrat Tritthart zeigt sich erfreut über die bisherige Entwicklung und das rege Interesse, das sich unter anderem an der hohen Teilnehmerzahl in den jeweiligen Arbeitskreisen zeige. Ein zweites Dialogforum sei Mitte nächsten Jahres geplant. Im Haushaltsentwurf für 2017 werde vorgeschlagen, zur Umsetzung der Maßnahmen 50.000 Euro einzuplanen.

Die Teilnahme am Förderprogramm „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“ halte er insbesondere wegen der steigenden Zuwanderung von Arbeitssuchenden aus EU- und Nicht EU-Ländern sowie für die im Landkreis aufgenommenen Flüchtlinge für gewinnbringend.

Im Anschluss stellt sich der dafür zuständige Projektmitarbeiter für Bildungsmanagement, Herr Sven Czekal, kurz vor und berichtet über seine Tätigkeit.

Der Schulausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Vorberatung des Schulhaushaltes 2017

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage einschließlich Entwurf des Schulhaushaltes 2017 erhalten.

Landrat Tritthart betont den hohen Stellenwert, den Bildung im Landkreis Erlangen-Höchstadt habe. Der Entwurf des Schulhaushaltes, der ein Ausgabevolumen von 16,5 Mio. Euro vorsehe, trage demgegenüber Rechnung. Den Ausgaben stünden dabei Einnahmen in Höhe von ca. 6,1 Mio. Euro gegenüber, so dass sich der Finanzbedarf auf ca. 10,4 Mio. Euro belaufe. Hinzu kämen noch die mit ca. 0,6 Mio. Euro erheblichen Ausstattungsmaßnahmen des Vermögenshaushaltes.

Der bauliche und energetische Modernisierungsprozess werde auch 2017 an den Landkreisschulen fortgesetzt, so dass sich die Mittel des Bauunterhalts mit einem Gesamtvolumen von ca. 1,3 Mio. Euro und des Unterhalts der Außenanlagen mit ca. 0,3 Mio. Euro weiterhin auf einem hohen Niveau befänden. Seitens des kommunalen Energiemanagements werde 2017 damit begonnen, die Regelungstechnik mit den sukzessiv im Aufbau befindlichen schulischen W-LAN Netzen zu koppeln.

Für den Erhalt und die Modernisierung der Schulausstattungen seien im Entwurf des Schulhaushaltes insgesamt 0,6 Mio. Euro eingestellt. Zur Ermöglichung moderner Unterrichtsmethoden sei an zahlreichen Schulen die weitere Ausstattung mit interaktiven Tafeln oder anderen Visualisierungsmedien vorgesehen.

Der Bereich der Ganztagsbetreuung solle 2017 mit einem Finanzierungsanteil von 214.500 Euro im Entwurf des Schulhaushaltes weiter ausgebaut werden. Betreuungsangebote bestünden somit an allen Realschulen und Gymnasien sowie an zwei Förderzentren.

Besonders freue es ihn, dass seit Schuljahresbeginn an der Grundschule in Weisendorf eine sogenannte Partnerklasse der Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach integrativ beschult werde.

Für den laufenden schulischen Sachbedarf der 14 in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen wende dieser insgesamt 1.266.000 Euro auf.

Im Schuljahr 2016/2017 habe die Zahl der die Schulen des Landkreises besuchenden Schülerinnen und Schüler um 198 Kinder und Jugendliche abgenommen. Dies werde auf demografische Ursachen zurückgeführt. Im Vergleich zu anderen Kommunen sei der Rückgang gering. Detaillierte Erkenntnisse und Lösungsansätze dazu erwarte man im Rahmen der Einführung des datenbasierten Bildungsmanagements.

Grundsätzlich erfreulich sei, dass die Aufwendungen für Gastschulbeiträge und Kostenersätze mit ca. 3,8 Mio. Euro um rund 130.000 Euro gesunken seien. Die Gründe hierfür lägen im Wesentlichen in den rückläufigen Schülerzahlen im Bereich der Gymnasien und Realschulen.

Landrat Tritthart bedankt sich abschließend bei allen Schulleitungen, die stets kooperativ und vertrauensvoll mit dem Landkreis zusammenarbeiteten.

In der anschließenden Beratung wird der vorliegende Entwurf des Schuhaushaltes von allen Fraktionen übereinstimmend befürwortet. Einzelne Detailfragen werden im Rahmen der Diskussion durch die Verwaltung beantwortet.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird die Annahme des im Schulausschuss vorgestellten und beratenen Entwurfs des Schulhaushaltes 2017 empfohlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

4. Anfrage von Kreisrätin Marschall und den Kreisräten Bachmayer und Dr. Bräutigam vom 20.09.2016; Schnelles Internet an den Landkreisschulen

Den Mitgliedern des Schulausschusses ging zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage der Verwaltung zu, welcher die Rückmeldungen der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen beigefügt sind.

Landrat Tritthart betont, dass Investitionen der Standortgemeinden in ein entsprechendes Netz Grundvoraussetzung für eine leistungsfähige Anbindung der Schulen an ein schnelles Internet seien. Vonseiten des Landkreises stelle die sachgerechte IT- Ausstattung schon immer einen wichtigen Schwerpunkt im Bereich der Schulausstattungen dar. Sollten durch eine Verbesserung der Kabelnetze höhere Übertragungsraten an den einzelnen Schulstandorten möglich sein, greife die Landkreisverwaltung die Anliegen der Schulen positiv auf. Kreisrat Schwägerl teilt mit, der Stadtrat der Stadt Höchststadt habe sich mit dieser Angelegenheit die Höchststadter Schulen betreffend bereits befasst und wolle einen Förderantrag stellen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 24.11.2016

Alexander Tritthart
Landrat

Brigitte Meyer
Verwaltungsamtfrau